



13

Perfekte Aufnahmen bei Dämmerung und in der Nacht

Eine besondere Herausforderung sind Aufnahmen zur Blauen Stunde oder in der Nacht, beispielsweise von Feuerwerk. Dieses Kapitel erläutert, welche Kameraeinstellungen dafür sinnvoll sind.



35 mm | f3,5 | 1/15 s | ISO 1600

13.1 Stimmungsvolle Aufnahmen zur Blauen Stunde

Wenn die Sonne untergeht, ändern sich die Lichtverhältnisse sehr schnell und stark. Viele Dinge, an die der Fotograf tagsüber nicht weiter denken muss, wie z.B. die Verwendung höherer ISO-Werte, die Wahl des richtigen Weißabgleichs oder Fokusmodus, werden nun wichtig. Dabei ist »dunkel« nicht gleich »dunkel«. Vom Zeitpunkt kurz vor Sonnenuntergang bis hin zur völligen Dunkelheit durchlaufen das Farbspektrum und das verfügbare Licht unterschiedliche Phasen.

Die Zeit kurz vor Sonnenuntergang ist für viele Fotografen die wohl reizvollste Zeit zum Fotografieren – gemeint ist die Blaue Stunde. Bevor alles im nächtlichen Schwarz versinkt, kommt es hier zu einzigartigen und intensiven Farben. Die untergehende Sonne liefert warme Farbtöne, und sobald sie endgültig am Horizont verschwunden ist, wird die Umgebung in einen starken Blauton eingehüllt.



Da die Helligkeit hier schon deutlich nachgelassen hat, sind ein Stativ und ein Fernauslöser von Vorteil. Kommen Sie für die Belichtungszeit in den Bereich von mehreren Sekunden, dann

Abbildung 13.1: Die Blaue Stunde liefert besonders interessante Farben.

35 mm | f3,5 | 1/15 s | ISO 1600



ist zumindest das Stativ ein Muss, wenn Sie Verwacklungen vermeiden wollen. Mit dessen Hilfe können Sie auch im unteren ISO-Bereich arbeiten und so das Bildrauschen in Grenzen halten.

Schon mit dem Szenenwahlprogramm *Sonnenunterg.*  erzielen Sie hier gute Ergebnisse. Mehr Einfluss auf das Bildergebnis haben Sie allerdings wie so oft in den Kreativprogrammen. Nutzen Sie am besten das Programm *A* oder *M* mit Blendenwerten zwischen $f5,6$ und $f11$. Für den ISO-Wert stellen Sie *ISO 100* oder *ISO 200* ein. Als Messmethode ist die Mehrfeldmessung *Multi*  sinnvoll, damit es bei den doch meist starken Kontrasten zu einer möglichst ausgewogenen Belichtung kommt. Wenn Sie sich die Bearbeitung von *RAW*-Dateien zutrauen, dann wählen Sie dieses Format, um nachträglich den Weißabgleich und die Belichtung optimieren zu können.

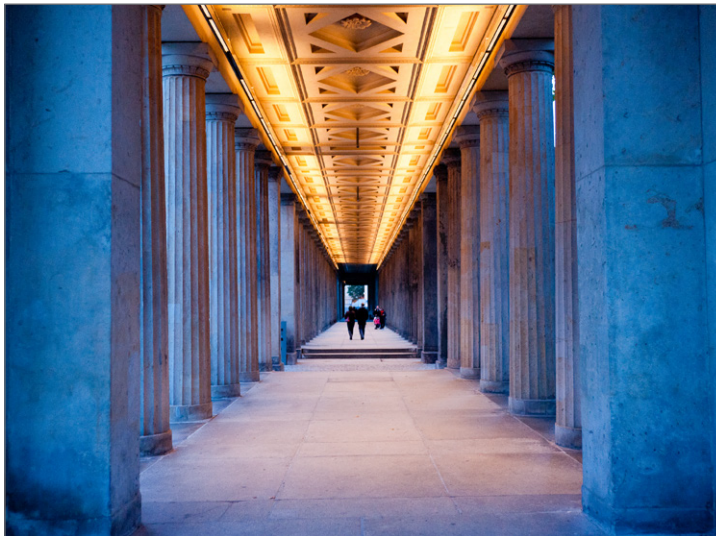


Abbildung 13.2: Dank »Steady-Shot« konnte diese Aufnahme zur Blauen Stunde noch aus der Hand und ohne Verwacklungen aufgenommen werden. 35 mm | $f2,8$ | $1/13$ s | ISO 1600

Die Tabelle auf der nächsten Seite soll Ihnen eine weitere Hilfestellung für nächtliche Szenen geben. Die Angaben sind natürlich nur Richtwerte und sollten individuell angepasst werden. Eine kleine Belichtungsreihe mit unterschiedlichen Zeit-Blenden-Kombinationen kann sicher nicht schaden, wenn Sie optimale Ergebnisse mit nach Hause nehmen wollen.

Diese Zeit-Blenden-Kombinationen dienen als Richtlinie für Aufnahmen in der Dämmerung und während der Nacht.

Motiv	Zeit	Blende	ISO-Wert
Dämmerung mit Sonne	1/8000–1/15 s	f8–f16	100–800
Dämmerung ohne Sonne	1/10–10 s	f8–f11	100–800
Landschaft oder Stadt zur Blauen Stunde	1–10 s	f8–f11	100–800
nächtliche Stadtansicht	4–10 s	f8–f11	100–200
beleuchtete Straße	1–2 s	f8–f11	100–200
befahrene Straße (Fahrzeuge als Lichtspur)	10–20 s	f16–f22	100–200

*Abbildung 13.3: Blaue Stunde am Strand: Land und Meer nehmen etwa ein Drittel der Bildfläche ein, zwei Drittel der Himmel – so entsteht ein stimmiges Bild.
50 mm | f5,6 | 1/6 s | ISO 400*

Natürlich wirkt die Blaue Stunde nicht nur in der Architektur- fotografie. Genauso gut können Sie diese spezielle Lichtstim- mung z.B. auch für Natur- und Landschaftsaufnahmen wirk- ungsvoll einsetzen. Bei Ihrer Planung für Aufnahmen in der Blauen Stunde können Sie sich im Internet unter <http://jeko-photo.de/tools/> über den zeitlichen Beginn und das Ende der Blauen Stunde informieren.



Die Abendsonne im Bild

Das direkte Anvisieren der Sonne bei Tage kann zu Schäden am Bildsensor Ihrer a7 III führen. Sehen Sie dabei noch durch den Sucher, können Sie auch Ihre Augen gefährden. Nähert sich hingegen die Sonne dem Horizont und wird sie in ihrer Intensität schwächer, dann können Sie sich auch ohne weitere Hilfsmittel an das Ablichten der Sonne oder schöner Sonnenuntergänge wagen.

13.2 Feuerwerk: die a7 III richtig einstellen

Ob Sie nun ein eigenes Feuerwerk veranstalten oder einem professionellen Feuerwerk beiwohnen, in jedem Fall ist es ein besonderes Ereignis. Die Lichteffekte lassen uns oft staunen, und gern möchte man diese Augenblicke mit der eigenen Kamera einfangen. Allerdings fordern die sich ständig ändernden Lichtverhältnisse den Fotografen und das Gerät schon ordentlich heraus. Und natürlich ist auch hier ein Quäntchen Glück erforderlich, um den perfekten Augenblick zu erwischen. Vielleicht ahnen Sie es schon: Die manuelle Steuerung M Ihrer a7 III ist auch hier das Mittel der Wahl.

Gehen Sie am besten folgendermaßen vor: Suchen Sie sich als Erstes einen erhöhten Standort, das ist vor allem bei größeren Feuerwerken wichtig. Stellen Sie die a7 III mit einem Stativ



Abbildung 13.4: Das Programm »M« ist ideal für Aufnahmen von Feuerwerken.

35 mm | f5,6 | 3,2 s | ISO 100 | Stativ

auf und verwenden Sie einen Fernauslöser. Visieren Sie den Himmel dort an, wo mit den Feuerwerkskörpern zu rechnen ist, und wählen Sie den Bildausschnitt. Nach Möglichkeit sollte sich keine stärkere Lichtquelle im Hintergrund befinden, da dies meist zu Überbelichtungen führt. Stellen Sie einen ISO-Wert zwischen *ISO 200* und *ISO 3200* ein. Mit dem Moduswahlknopf wählen Sie das Programm *M*. Für die Blende bieten sich Werte zwischen *f5,6* und *f16* an. Stellen Sie im manuellen Fokusmodus auf einen Punkt scharf, an dem sich das Hauptmotiv befinden wird. Nutzen Sie als Hilfsmotive Brücken, Gebäude o. Ä. in der Nähe, um schon vor dem Feuerwerk scharfstellen zu können. Je nach Brennweite und Entfernung zum Feuerwerk werden Sie in vielen Fällen auf »unendlich« scharfstellen können. Stellen Sie nun die Belichtungszeit ein. Diese ist abhängig von der Helligkeit des Feuerwerks. Hier experimentieren Sie am besten mit Werten von *1/100 s* bis zu *30 s*. Sinnvoll sind hier wieder Belichtungsreihen, und auch das *RAW-Format* ist zu empfehlen.

Abbildung 13.5: Beziehen Sie das Umfeld mit ein, dann werden die Dimensionen des Feuerwerks deutlich. Meist sind aber nur Umrisse erkennbar.
24 mm | f5,6 | 1,6 s | ISO 125 | Stativ



13.3 Gelungene Nachtaufnahmen

Zur Blauen Stunde kann man noch mit dem Restlicht der Sonne arbeiten. Ist diese vorbei, dann steht an natürlichem Licht allenfalls noch das Mondlicht zur Verfügung. Vor allem aber wird Kunstlicht im Vordergrund stehen, wenn Sie nachts in Städten oder Dörfern unterwegs sind. Erscheinen diese tagsüber vielleicht noch trist und langweilig, erwacht dort nachts hingegen eine farbenfrohe Welt. Nachfolgend soll es darum gehen, das Nachtgeschehen ohne Blitz festzuhalten. Auch dies hat seinen ganz besonderen Reiz. Das Dreibeinstativ ist hier trotz hoher ISO-Werte dann aber ein Muss.

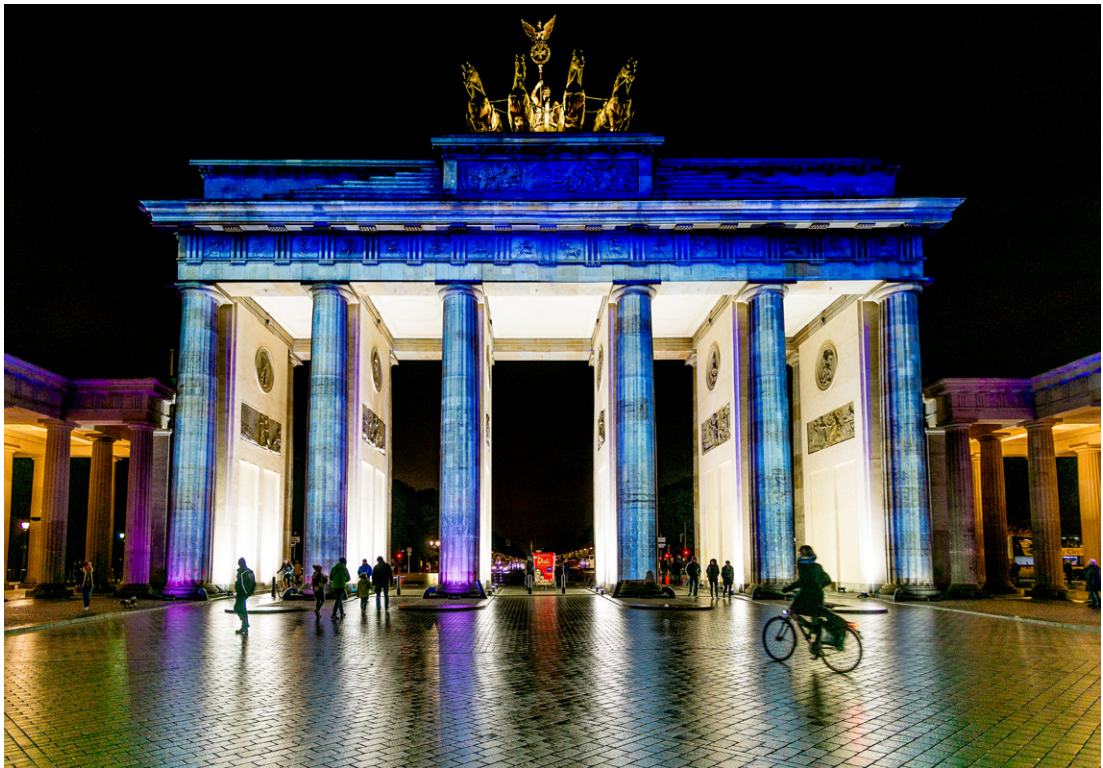


Abbildung 13.6: Auch ohne Stativ können Ihnen gute Nachtaufnahmen gelingen, solange die Belichtungszeiten nicht zu lang werden. Ab etwa 1/10 s Belichtungszeit müssen Sie nach einer stabilen Unterlage suchen oder auf ein Stativ zurückgreifen.

Ansonsten kommt es zu Verwacklungen.

24 mm | f5,6 | 1/60 s | ISO 400





Wählen Sie am Moduswahlknopf das Programm A und stellen Sie einen niedrigen ISO-Wert, also *ISO 100* oder *ISO 200*, ein. Für die Belichtungsmessung stellen Sie im Menü 1 unter *Messmodus* die Mehrfeldmessung *Multi*  ein. Ist kaum noch Licht im Motiv vorhanden, dann wird Ihre *a7 III* nicht mehr automatisch scharfstellen können. In diesem Fall schalten Sie den Fokusmodus *Manuellfokus* (Menü 1/*AF1*) ein und stellen per Hand scharf. Da es hier weniger um schnelle Reaktionszeiten beim Auslösen geht, können Sie anstelle eines Fernauslösers auch den 2-Sekunden-Selbstausslöser verwenden. So verhindern Sie ein Verwackeln durch das Drücken des Auslösers. Dafür stellen Sie den *Bildfolgemo-*
odus auf *Selbstausslöser: 2 Sek* (Menü 1/*Aufnahme-Modus/*
Bildfolge1). Stellen Sie nun die gewünschte Blende ein. Wünschen Sie den »Sternchen«-Effekt bei den Lichtern, dann wählen Sie Blendenwerte ab *f5,6*. Je weiter Sie die Blende schließen, also je höher der Blendenwert, desto mehr verstärkt sich dieser schöne Effekt. Errechnet die *a7 III* eine Belichtungszeit von über 30 Sekunden, dann blinkt im Sucher bzw. auf dem Monitor 30" als Belichtungszeit. In diesem Fall schalten Sie am Moduswahlknopf auf *M* um. Mit dem Einstellrad wählen Sie nun *BULB* für die Belichtungszeit. Im *BULB*-Modus belichtet die Kamera so lange, wie Sie den Auslöser gedrückt halten. Mit einem Fernauslöser ist dies natürlich wesentlich kom-

Abbildung 13.7: Um einen »Sternchen«-Effekt an den Lichtern zu erhalten, wählen Sie eine Blende von mindestens f4. 20 mm | f4 | 1/20 s | ISO 6400 | Stativ





fortabler und zudem verwacklungsfrei. Die beste Lösung ist der elektronische Fernauslöser, da Sie hier die Belichtungszeit direkt einstellen können und die Zeit nicht wie bei anderen Fernauslösern manuell stoppen müssen.

Führen Sie ruhig auch Experimente mit den Szenenwahlprogrammen der $\alpha 7$ III für die Nacht durch. Dazu zählen *Nachtaufnahme* und *Nachtszene*. Diese werden im Abschnitt »Schnell zu besseren Fotos mit Szenenwahlprogrammen« ab Seite 167 erläutert.

Wird der Kontrast zu groß, kommt es z. B. bei leuchtenden Lampen zum »Ausbrennen« der Lichter, sodass keine Zeichnung mehr vorhanden ist, oder sie erhalten komplett schwarze Flächen, die ebenfalls keine Zeichnung mehr aufweisen. In diesen Fällen kann Ihnen die HDR-Technik der $\alpha 7$ III helfen. Die HDR-Funktion rechnet mehrere Bilder zu einem zusammen und reduziert so die Kontraste. Allerdings eignet sich dieses Verfahren nur für statische Motive. Bei bewegten Motiven nutzen Sie besser die DRO-Funktion. Beide Varianten werden im Abschnitt »Hohe Kontraste beherrschen« ab Seite 130 erklärt.

Abbildung 13.8: Bei längeren Belichtungszeiten gelangt auch das Licht der Sterne mit auf die Aufnahme. Achten Sie darauf, dass bei zu langen Belichtungszeiten (ab 1/50 s) sich bewegende Personen unscharf aufgenommen werden.
18 mm | f5,6 | 1/8 s | ISO 3200